




Rundschreiben der Forstbetriebsgemeinschaft Tirschenreuth w. V.

Nr. 3/2015

FBG Tirschenreuth w. V. St.-Peter-Str. 44, 95643 Tirschenreuth
Deutsche Post 
INFOPOST

Preis: 11,- bis 14,- €/Srm
Preise für trockene, weiße Ware im Internet unter
www.carmen-ev.de

Stark unter Druck geratene Holzpreise!

In Bayern und den angrenzenden Bundesländern sowie Österreich sind viele größere Sägewerke noch immer sehr gut mit Holz aus den Niklasgebieten versorgt. Die Aufarbeitung ist mittlerweile überwiegend abgeschlossen. Durch den heißen und trockenen Sommer fielen vor allem in den Hauptschadensgebieten des „Niklas“ größere Käferholzmengen an. In unserem Vereinsgebiet sind zwar auch einige Käfernester entstanden, die sich aber nicht relevant auf den Holzpreis auswirken sollten. Durch den Zusammenhang von Windwurf und Käferbefall kam viel Holz auf den Markt, der dadurch einen Abwärtstrend in der Preisspirale auslöste. Weiterhin kommt viel Holz aus Thüringen, Sachsen und Tschechien nach Nordbayern. Unsere Sägewerke sind sogar so gut mit Nadelrundholz eingedeckt, dass es bei den geplanten Vertragsmengen Reduzierungen gab. Bei diesen Konditionen muss jeder einzelne Waldbesitzer für sich entscheiden, ob er einen Frischholzeinschlag im Herbst oder Winter tätigen möchte.

Preise zum 4. Quartal 2015:

Preise und Aushaltung anderer Sägewerke auf Anfrage!

Faserholz nur Fichte

nur frisches Holz, kein Käferholz

Aushaltung: 9-30 cm o.R.
Länge: 2 m
Setzhöhe 1,04 m

F/K-Holz (Faul- u. Brennholz)

- Fichte, Kiefer und Laubholz von 10 – 80 cm Durchmesser, 2m lang
- andere Längen auf Anfrage
- Baumarten separat poltern

Waldhackgut

frisches Wipfelholz und Astmaterial

Bei allen Sortimenten: Sprechen Sie bitte **vor** dem Einschlag mit der FBG bezüglich Aushaltung und Sortierung. Wenn Sie uns ihr Holz bereitstellen, schreiben Sie bitte Ihren Namen und die Stückzahl an die Holzpolter!

Borkenkäfer

Durch den heißen und trockenen Sommer und den dadurch bedingten Wassermangel findet der Borkenkäfer ideale Lebensbedingungen vor. Wir bitten alle Waldbesitzer in den kommenden Wochen gründlich ihre Waldstücke auf Käferbefall zu kontrollieren, um angehende Schäden möglichst gering zu halten. Bitte achten sie in ihren Beständen auf Befallsherde (Rinden- und Nadelabfall, Verfärbung der Baumkronen oder Einbohrlöcher). Maßnahmen zur Bekämpfung sind unter anderem, sofortiger Einschlag, zügige Abfuhr und Schlagabraum des Wipfelholzes.

Bitte Beachten: **nach wie vor Antrag auf Kalamitätsnutzung (Käfer, Windwurf und Schneebruch) beim Amt für Steuern in Nürnberg stellen!**

Waldbauliche Förderung vom Staat

Vom umfangreichen waldbaulichen Förderprogramm werden hier nochmal die drei am häufigsten in Anspruch genommenen Fördermaßnahmen vorgestellt:

1) Wiederaufforstung (Pflanzung)

Bedingung für eine Förderung ist ein flächenmäßig 50%iger Laubholzanteil, wobei die Tanne zum Laubholz zählt. Für Nadelholzfans bietet sich die Möglichkeit z.B. die Hälfte der Fläche mit Tanne und die andere Hälfte mit Douglasie, Lärche oder Kiefer aufzuforsten (die Fichte wird bis zu einem Flächenanteil von 20 % gefördert).

Die Höhe der Förderung wird recht kompliziert hergeleitet (Laubbestand, Mischbestand, Grundfördersatz, Zuschläge) und berechnet sich nach der Pflanzenzahl und nicht mehr nach der Fläche. Mit den Zuschlägen kommt man aber immer über 1€ pro Pflanze!

Außerdem werden pro Pflanze bei Bedarf und wenn gewünscht auch Wuchshüllen mit 1€ pro Stück gefördert. Dieser interessante „Rundum-Schutz“ für die junge Pflanze wurde neuerdings auf eine Stückzahl von 500 begrenzt.

Mit diesen neuen Förderanreizen ist es jetzt auch möglich, kleinere Pflanzaktionen (Käferlöcher, Vorbaugruppen, ...) ab ca. 150 Stück Pflanzen zu fördern, wenn Wuchshüllen verwendet werden. Grundbedingung für die Förderung ist, dass der Förderbetrag pro Antrag mind. 250 € beträgt.

2) Jungbestandspflege

In Jungbeständen unter 15 Jahren ist die Förderung kein Problem, bei Bedarf auch in reinen Fichtenbeständen möglich.

In Beständen, die älter als 15 Jahre sind, müssen bestimmte Bedingungen für eine Förderung erfüllt werden, so z.B. darf die durchschnittliche Oberhöhe des Bestandes nur 15 m betragen, es muss sich um eine Naturverjüngung und keine Pflanzung handeln, oder es müssen klimatolerante Mischbaumarten vorhanden sein, die es zu erhalten gilt.

Die Förderhöhe beträgt zwischen 400 und 500 €/ha.

3) Naturverjüngung

Gefördert werden die Sicherung und der Erhalt von standortsgemäßer, klimatoleranter Naturverjüngung als Misch- oder Laubbestand. Ein Mischbestand muss min. 30 % Laubholz enthalten, dabei zählen Birken, Pappeln oder Vogelbeeren auch zum Laubholzanteil. Außerdem kann der Laubholzanteil durch eine nichtgeförderte Pflanzung ergänzt oder ganz eingebracht werden.

Der Fördersatz für Mischwald beträgt hier 1000 €/ha .

Weitere interessante Fördermaßnahmen sind die Bewirtschaftung von Sonderstandorten (Feuchtgebiete, Hanglagen) mit einer Seilbahnanlage, Bestandskalkung, Erstaufforstung, Erhalt alter Samenbäume (BHD über 60 cm), Waldrandgestaltung, u. a.

Bei Interesse sollte Ihr nächster Schritt ein Anruf bei den für Sie zuständigen Beratungsförster des AELF sein.

K.-H. Melzer, AELF/Rev. Tirschenreuth

Revier Tirschenreuth:

Revierförster Herr Karl-Heinz Melzer, Telefon 09631 7988 128, Handy 0173 8642008 Dienstsitz im Gebäude des AELF in Tirschenreuth

Zuständig für die Gemeinden: Konnersreuth, Leonberg, Mitterteich, Neualbenreuth, Tirschenreuth, Waldsassen

Revier Gebhardtshöhe:

Revierförster Herr Günter Mayr, Telefon 09631 1283, Handy 0160 7180477

Dienstsitz in Gebhardtshöhe

Zuständig für die Gemeinden: Bärnau, Mähring, Plößberg

Revier Wiesau:

Revierförster Herr Erich Thurner, Handy 0151 12142848

Dienstsitz Wiesau

Zuständig für die Gemeinden: Falkenberg, Friedenfels, Fuchsmühl, Pechbrunn, Wiesau

Termine Waldbesitzerversammlungen

Im November werden wir wieder, wie gewohnt, unsere Herbstversammlungen abhalten.

- Mo. 16.11.2015 GH Klupp, Schönficht (Herr Mayr)
- Do. 19.11.2015 GH Knopf, Groschlattengrün (Herr Thurner/Frau Schödl)
- Mo. 23.11.2015 GH Mark, Ellenfeld (Herr Mayr)
- Mi. 25.11.2015 GH Finkenstich, Themenreuth (Herr Melzer)
- Mo. 30.11.2015 GH Rubenbauer, Griesbach (Herr Mayr)

Beginn jeweils um 20.00 Uhr

Termine

Die FBG Tirschenreuth bietet folgende Informationsveranstaltung an:

Freitag, den 06.11.2015
von 14.00 – 16.00 Uhr

Jungwuchspflege, Jungdurchforstung

erläutert wird die Wichtigkeit der Jungwuchspflege für spätere stabile Zukunftswälder. Gezeigt werden verschiedene Techniken und finanzielle Fördermöglichkeiten in Nadel- und Laubholzkulturen. Seminarleitung: Michael Pröls und Karl-Heinz Melzer
Anmeldung b. spätestens 03.11.2015 (Geschäftsstelle)

Im Revier von Förster Günter Mayr finden für die Waldbesitzer aus dem Raum Plößberg, Bärnau und Mähring folgende kostenlose Kurse statt:

Montag, den 07.12.2015
eintägig

Waldpflegekurs (für Bestände bis 20 Jahre aus Naturverjüngung und Pflanzung)

Seminarleitung: Forstwirtschaftsmeister Ernst Müller aus Amberg
Anmeldung b. spätestens 26.11.2015 (Geschäftsstelle)

Mi. oder. Do., 20./21.01.2016
eintägig

Pflege und Wartung der Motorsäge

Seminarleitung: Forstwirtschaftsmeister Ernst Müller aus Amberg
Anmeldung b. spätestens 12.01.2016 (Geschäftsstelle)

Bei diesen Kursen ist die Teilnehmerzahl auf maximal 10 Personen begrenzt, dabei ist aktive Mitarbeit mit Schutzausrüstung und Werkzeug erwünscht.

Wertholzsubmission für Nadel- und Laubholz

Wir weisen nochmals auf die Wertholzsubmissionen in Parkstein und Pretzfeld hin. Besonders gutes Holz (Wertholz) der Mitglieder möchte die FBG auch dieses Jahr wieder bei der Submission in Parkstein oder Pretzfeld zum Verkauf anbieten.

Falls sie besonders gutes Holz (Laub- oder Nadelholz) in ihren Beständen haben und diese über die Submission vermarkten wollen, melden sie sich bitte unverzüglich bei der FBG, die sie auch diesbezüglich gerne berät. Die Submissionen finden im Dezember und Januar statt.

Forstbedarf:

Aspen (Sonderkraftstoff): Helmut Oppl, Leugas 15, Tel.: 09634/ 91 51 81
in 5 l oder 25 l Gebinde, vorgeschr. bei PEFC Zertifizierung

Bio-Sägekettenöl: Firma Franz Kahl, Schnackenhof 6, Tel.: 09681/ 9 14 93

Markierfarbe u. Fastac Forst: Geschäftsstelle

**Sperrschilder mit Fahnen
und Absperrbändern:** Geschäftsstelle

Wild- und Verbissschutz: Gerhard Neubauer, Mooslohe 6, Tel.: 09631/ 16 58

Maschinen:

Holzspalter liegend:
Günther Mauerer Leichau 7, Tel. 09631/ 7 99 19 04 Handy: 0172/ 8 32 45 14

Holzspalter stehend:
Gerhard Neubauer, Mooslohe 6, Tel. 09631/ 16 58

Trommelsäge:
Roland Scherm, Turnerslohweg 3,
Wiesau Tel. 09634/ 83 33 Handy: 0170/ 9 01 16 73

FBG Tirschenreuth w. V. Tel. **09631/7980770**
St.-Peter-Straße 44 Fax. **09631/7980771**
95643 Tirschenreuth Handy: **0160/4790309 Herr Beer**
fbgtir@gmx.de **0160/93233387 Herr Pröls**
www.fbg-tir.de

Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Beer, GF

Holzenergie-GmbH

Neuer Standort des Holzhäckslers ist seit September bei der Familie Schmid in Kleinstertz. Die Anmeldungen zum Hacken werden weiterhin unter der gewohnten Handynummer oder Festnetznummer entgegengenommen. Hackeinsätze bitte rechtzeitig anmelden! Es muss mit einer Vorlaufzeit von ca. einer Woche gerechnet werden. Das heißt, dass Hackereinsätze frühestens in der darauf folgenden Woche berücksichtigt und eingeplant werden können. Hackaufträge werden in der Reihenfolge der Anmeldung abgearbeitet.

Anmeldungen zum Hacken unter:

Holzenergie-GmbH Tel. **09631/7991764** Handy **0171/2216478**
St.-Peter-Str. 44
95643 Tirschenreuth
GF: Herr Hubert Hecht
holzenergie-gmbh@gmx.de